



## ISDB Bürogebäude in Friedrichshafen

Für das Unternehmen ISDB Logistik entwarfen Dittel Architekten aus Stuttgart ein solitär stehendes Bürogebäude in Friedrichshafen. Der dreigeschossige Massivbau aus Beton bietet circa 30 Mitarbeitern Platz. Die Fassade wird vom Kontrast zwischen anthrazitfarbenem Wärmeverbundsystem und einem die Fenster rahmenden Mäander aus weißem Alucobond geprägt. Durch die teils raumhohe Verglasung und den freien Grundriss, in dem meist Glaswände eine Separierung von Räumen erzielen, wirkt das Innere trotz massiver Hülle luftig. Teppichinseln auf dem Sichtestrichboden sowie Deckenelemente, zwischen denen die Betondecke durchscheint, dienen der Zonierung. Weiße, maßgefertigte Möbel unterstützen die freundliche Atmosphäre, wobei Tisch und Stauraum aus schwarzem Corian im Büro des Geschäftsführers einen Kontrast setzen. Die anthrazitfarbenen Wände im Empfangsbereich und die Verkleidung des Aufzugs sind mit schwungvollen Wandgrafiken bespielt, die die Dynamik des Unternehmens visualisieren. ds

□ Dittel Architekten from Stuttgart designed for the company ISDB Logistik a detached office building in Friedrichshafen. The three-storey, solid construction of concrete provides room for about 30 employees. The façade is characterized by the contrast between the anthracite-coloured composite heat insulation and a band of white Alucobond framing the windows. Thanks to the in some places ceiling-high glazing and the open layout where mainly glass walls produce separate rooms, the interior looks airy despite the solid shell. Carpeted isles on the screed floor as well as ceiling elements with the concrete visible between them serve to create zones. White, custom-made furniture supports the friendly atmosphere. The anthracite-coloured walls in the entrance area and the panelling of the elevator are enlivened with energetic graphics visualizing the dynamism of the company.

**Entwurf | Design** Dittel Architekten GmbH, Stuttgart

**Bauherr | Client** ISDB Logistik GmbH, Friedrichshafen

**Standort | Location** Hermann-Metzger-Straße 1/1, Friedrichshafen



## Pavillon im Freilichtmuseum Detmold

Drei miteinander verbundene Gebäude, darunter zwei historische Fachwerkbauten, bilden die Gaststätte „Im Weißen Ross“ im Westfälischen Freilichtmuseum in Detmold. Das Gebäudeensemble ist räumlich als dreiseitige Hofanlage um einen Biergarten konzipiert. Dieser wird nun um den Cube, einen frei stehenden würfelförmigen Pavillonneubau, ergänzt. Trotz seiner geringen Größe von nur zwölf Quadratmetern ist er aufgrund seiner Eigenständigkeit – und nicht zuletzt wegen seiner Funktion als Ausgabe von Getränken und kleinen Speisen – der Hingucker im Biergarten. Die Fassadenfarbe des Pavillons nimmt die Grautöne des Natursteinpflasters im Hof auf die Fassadengliederung soll an die Gefache der Fachwerkstrukturen erinnern und die außenbündigen Fenster des Pavillons finden sich im Gebäudeensemble der Gaststätte wieder. So stellt der Cube eine erfrischend moderne und obendrein funktionelle Ergänzung zum heterogenen Gaststättenensemble dar und fügt dieses wohltuend unpräzise zusammen. mh

□ Three connected buildings, among them two historic half-timbered constructions, form the Im Weißen Ross restaurant in the Westphalian open-air museum in Detmold. The complex is arranged around a courtyard with a beer garden. The latter is now complemented by a cube, a new free-standing, square pavilion. Although its minimal size of only twelve square metres makes the pavilion play a secondary role, it at the same time attracts attention since drinks and meals can be ordered here. To associate the pavilion with the beer garden, its façade colour has been adjusted to the grey shades of the natural paving stones. On the other hand, the structuring of its façade reminding of the partitions of the half-timbered structures links it with the neighbouring buildings. Thus, despite the cube being an autonomous object, it creates a relationship with the framework buildings.

**Entwurf | Design** h.s.d. architekten, Lemgo

**Bauherr | Client** LWL-Freilichtmuseum, Detmold

**Standort | Location** Paderborner Dorf, Freilichtmuseum Detmold

# DURAVIT



**Spülbar  
besser.  
Duravit  
Wand-WCs mit  
Rimless-  
Technologie.**

dynamische  
Wasserführung  
für hygienische  
Flächenspülung

hervorragende  
Spülergebnisse  
auch bei kleinen  
Wassermengen



offene Spülrand-  
gestaltung für  
leichte Reinigung

kombinierbar  
mit Dusch-WC-Sitz  
SensoWash®

Die offene Spülrandgestaltung ermöglicht eine innovative Wasserführung mit hygienisch einwandfreier Spülung. Dank des gut zugänglichen Randbereichs lässt sich das Becken leichter sauber halten. In Rimless-Version gibt es die Wand-WCs verschiedener Duravit-Serien.

**Jetzt gleich reinklicken und  
DuraStyle Rimless in Aktion sehen  
auf [pro.duravit.de/rimless](http://pro.duravit.de/rimless)**